

Zeitschrift: Schweizerische pädagogische Zeitschrift
Band: 5 (1895)
Heft: 4

Bibliographie: Literarisches
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 07.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

wärts gebogen ist. Das Knie befindet sich etwa in halber Höhe der Flasche, die Mündung der Röhre etwas unter dem Flaschenboden. Füllt man die Flasche, so beginnt der Heber zu fliessen, wenn das Niveau der Flüssigkeit in der Höhe des Knies liegt; er fliest, bis das Ende der Röhre in der Flasche nicht mehr ins Wasser taucht.

42. Saugpumpe und Druckpumpe.

Beispiele: Ziehbrunnen, Jauchepumpe, Feuerspritze.

Glasrohr mit gut schliessendem Kolben.

Modelle von Saugpumpe und Druckpumpe.

Abgestumpfter Konus. Konischer Ring. Kugel.

1. Man stelle ein Glasrohr, in dem sich ganz unten ein gut schliessender Kolben befindet, ins Wasser und ziehe den Kolben empor.

2. Die Modelle von Saug- und Druckpumpe werden in Tätigkeit gesetzt.

Setzt man auf das Steigrohr der Druckpumpe einen Ppropf mit Glasrohr, so erhält man ein Modell der Feuerspritze.

Klappenventile erklärt man am Deckel der Federschachtel mit Scharnier; das konische Ventil mit dem abgestumpften Konus, der in einen konischen Ring passt. Legt man in den konischen Ring eine Kugel, so lässt sich mit der Vorrichtung auch das Kugelventil erklären.

(Fortsetzung folgt.)

Literarisches.

Otto Hempel. *Das Herbarium.* Praktische Anleitung zum Sammeln, Präpariren und Konserviren von Pflanzen für ein Herbarium von wissenschaftlichem Werte; nach eigener bewährter Methode. Mit 32 Figuren. Taschenformat. In biegsamem Einbande. Mark 1. 50. Verlag von Rob. Oppenheim, Berlin. 1895.

Eine Pflanzensammlung besitzt für den Sammler und andere nur dann Wert, wenn die Präparate ihre natürliche Form und Farbe möglichst beibehalten, die verschiedenen Entwicklungsformen der Pflanzen vertreten sind, die Etiquetten neben dem Namen noch pflanzengeographische und -physiologische Beobachtungen enthalten und die Anordnung bequem und übersichtlich ist. Ohne eine zuverlässige Anleitung werden namentlich Anfänger ganz ungenügende Resultate erzielen; aber auch dem ältern Sammler sind praktische Winke sehr willkommen, und durch solche zeichnet sich die vorliegende Anleitung aus. In verschiedenen Richtungen weicht der Verfasser von den gebräuchlichen Wegen ab; so empfiehlt er als Lagen, zwischen welchen die Pflanzen gepresst werden, Stücke aus Holzwollwatte, die in Fliesspapier eingeschlagen werden; um in der Presse genügende Zirkulation der Luft zu erhalten, verwendet er Zwischenlagen aus Wellpappe; den warmen Sand, in welchem saftreiche Pflanzenteile getrocknet werden, versetzt er mit Chlorcalcium etc. Kollegen, die an Hand dieser Anleitung Schulsammlungen anlegen wollen, möchten wir empfehlen, das Format noch etwas grösser zu wählen, indem für den Unterricht grössere, weniger in Stücke zerlegte Exemplare den Vorzug verdienen.

T. G.